**Naturalismus (1880-1900)**

Naturalismus hat gleiche geistigen und sozialen Wurzeln mit Realismus. Naturalisten versuchen die Grundideen des Realismus konsequent zu Ende zu denken. Die Realität war die Naturwissenschaft. Sie wollen nicht nur die realistische Erzählung, sondern auch die Wahrheit darstellen.

Die Ideen der Naturalisten mussten nicht nur von Wissenschaftlern, sondern auch von den Künstler annehmen. Ziel ist es, die Handlungen in einer logischen Weise zu beschreiben.

Der wichtigste Theoretiker des Naturalismus war Arno Holz. Er hat eine Formel darüber : ,,Kunst= Natur-x." Das x sei die Differenz aus Natur und Kunst. Es müsse objektiv sein und die Wirklichkeit kommentarlos beschreiben.

Die Naturalisten bezeichneten die Realität als Natur, Wahrheit und Leben. Sie interessierten sich für vielfältige soziale Fälle, wie die soziale Frage, Alkoholismus, Kriminalität, Zerrütung von Familie und Ehe. Sie beschrieben alles, was von der Obrigkeitsstaat, d.h. sie protestierten gegen den deutschen Obrigkeitsstaat. Aber sie waren prinzipiell von pessimistischer Grundhaltung. Naturalismus war eine bürgerlich-intellektuelle literarische Protestbewegung.

Naturalisten verurteilen die französischen Komödiendichtern und Nachahmer der deutschen Klassik und Romantik. Sie knüpfen an Sturm und Drang und an Dichtern wie Heine und Bühner an.

Büchner schrieb erstes sozialen Drama ,,Woyzeck". Es hatte einen Einfluss auf Entwicklung des Dramas des Naturalismus, weil die Unterdrückung die sozial-niederen Schichten im Mittelpunkt stand.

Heine kritisierten die Sozialen und politischen Zustände Deutschland in seinen Werke. Er war gegen die Obrigkeit und gegen die traditionellen Gesellschaft.

Emile Zola und Hendrik Ibsen waren ihre Idole. Emile Zola hatte den naturalistischen Roman in Frankreich begründet. Ibsen stellte in seinen Dramen determinierten Menschen dar.

**Formen:**

* Die Ideen des Naturalismus wurden in Zeitschriften verbreitet.
* der erfolgreichste Bereich war das Drama.Typische Merkmale des Dramas:
* Beibehaltung der traditionellen Form
* Aufnahme neuer, bisher Tabusierte Themen ( z.B. Arbeiter)
* Verwendung von Dialekt und Umgangsprache
* Roman und Lyrik sind weniger bedeutsam. Sekundestil wird gesehen.

Thema der Prosaformen waren Auseinandersetzungen mit der Beziehung zwischen Dichter und Proletariat, Grosßstadt und Industrialisierung.

Eine vollkommen neue Erzähltecknik ist der Sekundenstil. Sekundenstil bedeutet, dass die erzählte Zeit und die Erzählzeit (d.h. die Zeit, die es braucht um das Geschehen zu erzählen) gleich sind. Die Vorgänge werden in ihrem Ablauf also sekundenweise dargestellt.

**Gestaltungsmittel des Sekundenstils:**

* photographische und phonographische exakte Wiedergabe der Wirklichkeit
* kaum auktoriale Erzählweise, vorwiegend personale Erzählweise und Dialoge
* exakte Darstellung der Dialoge mit allen Wörtern, Wortfetzen, Pausen, Dialekt etc.
* annähernd zeitdeckende Erzæhlung (Erzählzeit=erzählte Zeit) bis hin zum Zeitlupeneffekt ( Erzähzeit länger als erzählte Zeit)

Die Technik des Sekundenstils fand z.B. bei ,,Bahnwärter Thiel von Hauptmann", oder ,,Papa Hamlet von Holz/Schlaf Anwendung."

Eine weitere Technik ist **der innere Monolog**. Er stimmt häufig mit den Gestaltungsmitteln des Sekundenstils überein. z.B. Dujardin Geschnittener Lorbeer.

**Themen und Motive:**

* gesellschaftliche und politische Spannungen finden im Naturalismus ein literarisches Echo
* Naturalismus verengt und verschärft die Perspektive auf das kleinbürgerliche Elend
* Obrigkeitsstaat, Militarismus, Kapitalismus werden kritisiert
* Menschen in ihrer Abhängigkeit von Anlage, Trieb und Umwelt und der daraus resultierenden Handlungsarmut werden gezeigt
* Befreiungsversuche solcher passiven Helden scheitern

**Wichtige Vertreter:**

**Arno Holz und Johannes Schlaf:**

* Papa Hamlet (1889) - Holz/Schlaf
* Familie Selicke (1889) - Holz/Schlaf
* Meister Oelze (1892) - Schlaf

**Gerhart Hauptmann**

* Bahnwärter Thiel (1888) - Hauptmann
* Vor Sonnenaufgang (1889) - Hauptmann
* Die Weber (1892) - Hauptmann
* Der Biberpelz (1893) - Hauptmann
* Fuhrmann Henschel (1898) - Hauptmann